

Ahaus, 14.10.2025

**Beratungsfolge**

**Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Ehrenamt**

**03.12.2025**

**TOP Ö**

**3**

**Beratungsgegenstand**

**Ausrichtung und Finanzierung der Ehrenamtswoche ab 2026**

**Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Ehrenamt folgt den Ausführungen zur Organisation der Ehrenamtswochen ab 2026. Das Budget für die Ehrenamtswochen bleibt in Höhe von 30.000 Euro bestehen.

**Sachdarstellung**

Im Rahmen der Auswertung der Umfrage zur Ehrenamtswoche 2024 und den Rückmeldungen für die Ehrenamtswoche 2025 sowie der anschließenden Beratungen der AG Ehrenamt wurden sämtliche Veranstaltungsformate im Hinblick auf Reichweite, Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit überprüft.

Ziel war es, die bestehenden Maßnahmen zur Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements in Ahaus zu evaluieren und eine tragfähige Grundlage für die zukünftige Planung ab 2026 zu schaffen.

Die Rückmeldungen aus der Online-Befragung (62 Teilnehmende) und die Diskussionen in der AG Ehrenamt zeigen insgesamt eine sehr positive Bewertung der Ehrenamtswoche. Besonders die Gutscheinaktion „Ahaus bittet zu Tisch“, die Ehrenamtsgala und der Erlebnistag Ehrenamt wurden als zentrale und erfolgreiche Elemente wahrgenommen.

Kritisch bewertet wurden dagegen die ungleich verteilte Gutscheinausgabe, die geringe Teilnahme an bestimmten Seminaren sowie ein zu hoher Kostenaufwand je Teilnehmer/-in bei kleineren Formaten.

**Zielsetzung**

Mit der zukünftigen Ausrichtung der Ehrenamtswoche sollen die folgenden Ziele verfolgt werden:

- Die vielfältigen Formen des ehrenamtlichen Engagements in Ahaus sollen sichtbar gemacht und öffentlich gewürdigt werden.
- Es soll eine Balance zwischen Repräsentation, Gemeinschaft und fachlicher Weiterbildung geschaffen werden.
- Die Formate sollen unterschiedliche Zielgruppen ansprechen, insbesondere auch jüngere Engagierte.
- Die Organisation soll effizient, praktikabel und wirtschaftlich gestaltet sein.
- Die Ehrenamtsarbeit soll durch Austausch, Qualifizierung und Netzwerke weiter gestärkt werden.

## **Ergebnisse der Beratungen und Vorschläge**

### Gutscheinaktion „Ahaus bittet zu Tisch“

Die Gutscheinaktion hat sich als niedrigschwelliges und zugleich sehr wertschätzendes Format etabliert. Sie ermöglicht es vielen Vereinen und Ehrenamtlichen, in kleiner Runde gemeinsam essen zu gehen und den Dank der Stadt in greifbarer Form zu erleben. Zudem fördert sie die lokale Gastronomie und bietet flexible Einlösemöglichkeiten.

Kritisch angemerkt wurden der im Verhältnis geringe Gutscheinwert von zehn Euro, die begrenzte Stückzahl sowie die teilweise unklare Beteiligung der Gaststätten. Auch die Ausgabe und Verteilung erwiesen sich als organisatorisch anspruchsvoll, weshalb vielfach eine digitale Lösung gewünscht wurde.

Insgesamt ist die Gutscheinaktion jedoch das am besten bewertete Format, das die größte Anzahl an Teilnehmer/-innen erreicht und sollte daher fortgeführt werden.

### Jugendfahrt

Die Jugendfahrt bietet eine gute Gelegenheit zum Austausch junger Engagierter, stärkt Gemeinschaft und Motivation und wurde in den Rückmeldungen positiv erwähnt (z. B. Bremenfahrt).

Allerdings war die Teilnahme mit nur 28 von 55 belegten Plätzen bei der Fahrt zum Movie Park in 2025 geringer als erwartet. Zudem erreicht das Format naturgemäß nur eine kleine Gruppe von Ehrenamtlichen, bei gleichzeitig relativ hohem organisatorischem und finanziellem Aufwand. Um die Reichweite zu erhöhen und generationsübergreifende Begegnungen zu fördern, wird empfohlen, die Jugendfahrt künftig für ältere Ehrenamtliche zu öffnen. So kann sie als generationsübergreifende Fahrt zu einem verbindenden Element der Ehrenamtswoche werden.

### Seminare und Workshops

Die angebotenen Seminare und Workshops wurden grundsätzlich positiv bewertet. Besonders gut besucht waren praxisorientierte Formate wie der Workshop „Canva/Instagram“. Diese Angebote ermöglichen neue Impulse für die Vereinsarbeit, sind kostenfrei und fördern die Qualifizierung ehrenamtlich Engagierter.

Bei Themen wie „Resilienz im Ehrenamt“ blieb die Zahl der Teilnehmenden jedoch deutlich hinter den Erwartungen zurück.

Die Rückmeldungen zeigen jedoch ein klares Interesse an Fortbildungsangeboten. Daher sollen die Seminare fortgeführt und thematisch gezielter ausgerichtet werden – insbesondere auf Social Media, Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsmanagement und Nachwuchsgewinnung. Eine noch intensivere Bewerbung der Angebote ist vorgesehen.

### Ehrenamtsgala

Die Ehrenamtsgala ist das zentrale und repräsentative Highlight der Ehrenamtswoche. Mit rund 450 Teilnehmenden, mietfreier Nutzung der eigenen Stadthalle und etablierter Struktur ist sie ein Format, das hohe Anerkennung findet. Sie bietet eine Bühne für das Ehrenamt, Raum für Begegnung und einen festlichen Rahmen der Wertschätzung.

Kritisch gesehen werden die hohen Kosten für das Catering sowie die teils zu lange Dauer der Preisvergabe. Geäußert wurde auch der Wunsch nach einer jugendgerechteren Gestaltung, beispielsweise durch modernere Musik oder ein lockeres Rahmenprogramm.

Insgesamt ist die Gala jedoch ein besonderes Aushängeschild der städtischen Ehrenamtsförderung und soll daher in ihrer Grundstruktur beibehalten, aber inhaltlich weiter modernisiert werden.

### Ehrenamtspreis (Teil der Gala)

Der Ehrenamtspreis fügt sich gut in die Gala ein und bietet eine öffentliche Bühne für die Würdigung herausragender Projekte und der umsetzenden Vereine. Das Preisgeld von insgesamt 3.000 Euro wird als starkes Zeichen der Anerkennung wahrgenommen.

Verbesserungsbedarf besteht hinsichtlich der Transparenz der Auswahlkriterien und der Dauer der Preisvergabe. Um Wiederholungen zu vermeiden, sollte künftig darauf geachtet werden, dass auch neue Vereine und Initiativen stärker berücksichtigt werden.

Die Preisverleihung soll daher kompakter, niedrighschwelliger und breiter aufgestellt gestaltet werden.

### Erlebnistag Ehrenamt

Der Erlebnistag findet im zweijährigen Rhythmus statt und wird als eine der erfolgreichsten und publikumsstärksten Veranstaltungen bewertet. Er bietet den Ehrenamtlichen eine Plattform, sich selbst und ihre Arbeit zu präsentieren, ermöglicht Austausch mit der Politik und fördert die öffentliche Wahrnehmung des Ehrenamts.

Da die Organisation vor allem durch die Ahaus Marketing und Touristik GmbH erfolgt und keine nennenswerten Zusatzkosten entstehen, steht der Nutzen in einem sehr guten Verhältnis zum Aufwand.

Empfohlen wird, den Erlebnistag weiterhin alle zwei Jahre im Rahmen der Ehrenamtswoche durchzuführen.

### Diskussion alternativer Ideen

Im Zuge der Beratungen wurden verschiedene alternative Formate zur Würdigung des Ehrenamts in Ahaus diskutiert.

Eine Option war die Einführung einer Ehrenamtskarte, die den Inhaberinnen und Inhabern dauerhaft Vergünstigungen bei Partnerbetrieben bieten würde. Die Idee bietet zwar eine kontinuierliche Form der Anerkennung, wurde jedoch aufgrund des hohen bürokratischen Aufwands, der erforderlichen Prüf- und Verwaltungsstrukturen sowie des fehlenden persönlichen Bezugs wieder verworfen. Zudem würde eine solche Karte keine gemeinsame Begegnung oder öffentliche Bühne für das Ehrenamt schaffen.

Auch die Idee eines zentralen Ehrenamtsfestes wurde geprüft. Dieses sollte als einmalige Großveranstaltung für alle Ehrenamtlichen stattfinden. Dagegen spricht jedoch, dass bei einem solchen Format kein Budget mehr für die übrigen Formate wie Gala, Fahrten oder Workshops verbleiben würde. Zudem besteht das Risiko einer geringen Beteiligung bei ungünstiger Witterung. Eine einzelne Großveranstaltung würde außerdem die Vielfalt und Breite der bisherigen Ehrenamtswoche deutlich einschränken und die Anzahl der erreichten Teilnehmenden erheblich reduzieren (siehe auch Vorlage V/2024/0000).

Darüber hinaus wurde über flexible Einzelveranstaltungen nachgedacht, die individuell gebucht werden könnten, um möglichst viele Personen zu erreichen. Dieses Konzept würde jedoch mit erheblichem organisatorischem Aufwand verbunden sein und hätte kaum Steuerungsmöglichkeiten hinsichtlich Qualität und Zielgruppen. Auch die Sichtbarkeit des Ehrenamts in der Öffentlichkeit ginge dabei verloren.

Nach intensiver Abwägung kam die AG Ehrenamt zu dem Ergebnis, dass diese Alternativen nicht weiterverfolgt werden sollten. Die bestehende Kombination aus Ehrenamtsgala, Fahrten, Workshops, Erlebnistag und Gutscheinaktion wird als bewährte und ausgewogene Mischung angesehen, die sowohl persönliche Wertschätzung als auch fachlichen Austausch und öffentliche Sichtbarkeit sicherstellt.

### Zukünftige Ausrichtung ab 2026

Für die Ehrenamtsarbeit ab 2026 werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- Die Ehrenamtsgala wird weiterhin jährlich durchgeführt und inhaltlich moderner ausgestaltet.
- Die bisherige Jugendfahrt wird künftig generationsübergreifend geöffnet, um eine größere Zahl von Teilnehmenden zu erreichen und den Austausch zwischen den Altersgruppen zu fördern.
- Der Ehrenamtstag findet weiterhin alle zwei Jahre im Rahmen der Ehrenamtswoche statt.
- Zusätzlich wird eine weitere Fahrt angeboten, beispielsweise eine Halbtages- oder Themenfahrt.
- Die Workshops und Seminare werden fortgeführt, insbesondere mit thematischen

Schwerpunkten auf Social Media, Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsmanagement und Nachwuchsgewinnung.

- Das verbleibende Budget wird für die Gutscheinaktion „Ahaus bittet zu Tisch“ verwendet, die weiterhin einen hohen Beliebtheitswert genießt.

#### Finanzielle Auswirkungen

Zur Umsetzung der erweiterten Formate und zur Stärkung der Wertschätzungskultur wird eine Beibehaltung des Budgets in Höhe von 30.000 Euro jährlich empfohlen.

Damit können die wichtigsten Elemente – Gala, Fahrten, Workshops, Erlebnistag und Gutscheinaktion – langfristig gesichert und qualitativ verbessert werden.

#### Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

|           |                          |
|-----------|--------------------------|
| Budget:   | <b>01.02</b>             |
| Maßnahme: | Förderung des Ehrenamtes |

#### Ergebnisplan:

| Pos.     | Bezeichnung              | Betrag in € |
|----------|--------------------------|-------------|
| 01.02.06 | Förderung des Ehrenamtes | 30.000      |

#### Finanzplan:

| Pos.     | Bezeichnung              | Betrag in € |
|----------|--------------------------|-------------|
| 01.02.06 | Förderung des Ehrenamtes | 30.000      |

#### Prüfung der Umwelt- und Klimarelevanz

☒ keine ☐ positiv ☐ teils/teils ☐ negativ

#### Anlagen

keine